

Engagement im „Schlaraffental“

Sonja und Frank Fröhlich aus Eisental mit Landesnaturschutzpreis ausgezeichnet / Projekt auf altem Weinberg

Von BT-Redakteurin
Sarah Reith

Bühl – Vielen Bühlern sind sie als „Stadtradel-Stars“ bekannt. Doch Familie Fröhlich aus Eisental war nicht nur schon für die Radfahr-Kampagne der Stadt aktiv, sondern ist auch seit Jahren auf dem eigenen Grundstück für den Umweltschutz im Einsatz. Für ihr „Permakulturparadies Schlaraffental“ hat die Familie gestern den Landesnaturschutzpreis 2020 erhalten.

Zehn Preisträgern hat Umweltminister Franz Untersteller per Livestream die mit insgesamt 20.000 Euro dotierte Auszeichnung verliehen. Das Motto lautete „Neu geschaffen! Naturschätze von Menschenhand“. Ausgezeichnet wurden Initiativen, die sich mit besonderem Engagement für die Anlage und Pflege neuer Lebensräume einsetzen.

Ein Preisgeld von 1.000 Euro geht dabei nach Affental. Dort haben Sonja und Frank Fröhlich bereits 2011 ihr Projekt gestartet. Das Ziel: Eine Fläche von rund 6000 Quadratmetern, die bisher überwiegend durch konventionellen Weinbau bewirtschaftet wurde, nach dem Prinzip der Permakultur



Das Paar hat auf dem Gelände viel zu tun: Sonja Fröhlich reinigt die Nistkästen ...



... und Frank Fröhlich schneidet den Weidenzaun. Es sind nur zwei von unzähligen Aufgaben im „Schlaraffental“.

und des Waldgartens grundlegend umzuwandeln und dadurch neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu schaffen.

Bei dem Gelände handelt es sich um den Garten am Wohnhaus des Paares, das dort mit Tochter Finja lebt, aber auch um die angrenzende Rebfläche. Denn Frank Fröhlich kommt aus einer Winzerfamilie, ist mit

der Arbeit in den Reben groß geworden. Aufgrund seiner ökologischen Einstellung fiel schließlich die Entscheidung, die Rebfläche auszustocken und etwas Neues zu wagen. „Das Paar pflanzte Hecken, Sträucher und Bäume an, errichtete Trockenmauern und Totholzhaufen und hängte Nistkästen auf“, zählt das Um-

weltministerium in einer Mitteilung auf. Auch eine Streuobstwiese wurde gepflanzt.

Diese Streuobstwiese ist alles andere als traditionell, wie Frank Fröhlich im BT-Gespräch berichtet: Zu seinem 50. Geburtstag habe er Leute eingeladen, dann habe man die Wiese gemeinsam im Rahmen einer „Plant Party“ angelegt. Dort finden sich alte, hochstämmige Obstsorten, aber zum Beispiel auch Aprikosen und Indianerbananen. Denn für Frank Fröhlich ist es wichtig, „dass man einen Garten hat, der Spaß und Lust macht“.

Wenn die Familie von einem Gewächs höre, das in hiesigen Gefilden gedeihe, probiere man es aus. So wachsen am Ortsrand von Affental nicht nur Kartoffeln und Kürbisse, sondern zum Beispiel auch Mandeln oder Khakis. Als Winzersohn hat Fröhlich aber auch Reben, die er gemeinsam mit einem Freund bewirtschaftet. Diese seien sicher schon 25 Jahre alt „und noch nie gespritzt worden“, berichtet er.

Auch insgesamt wird Pestizideinsatz vermieden. Dafür brauche es ausreichend Viel-

falt, erläutert Fröhlich am Beispiel der Blattlaus: Wenn es genug Marienkäfer gebe, reguliere sich deren Population selbst. Die Käfer wiederum benötigten aber Brennnesseln, um groß zu werden – eine Pflanze, die man also in einer Ecke des Gartens stehenlassen müsse. Ebenfalls Teil der Philosophie: „Wir arbeiten nur von Hand.“ Gemäht wird also mit einer Sense, die großen Geräte wurden alle abgeschafft.

„Wir fragen uns immer wieder: Was müssen wir ganz persönlich ändern im Angesicht des Klimawandels“, erläutert Sonja Fröhlich den Hintergrund für ihr Engagement. Der Preis sei ein großer Ansporn, weiterzumachen. „Wir haben noch mehr vor“, kündigt Frank Fröhlich an: So wolle man den Garten mehr der Öffentlichkeit zugänglich machen, etwa über Tage der offenen Tür oder Kooperationen mit Schulen. Schon jetzt sind die Fröhlichs in Sachen Öffentlichkeitsarbeit aktiv, zum Beispiel mit einer Internetseite zum Projekt, auf der man viel Wissenswertes über die Idylle erfährt.

◆ www.schlaraffental.de



So sieht Vielfalt aus: Eine der Grundlagen der Permakultur ist, dass der Boden immer bedeckt sein muss, auch zwischen den Anbauphasen.

Fotos: Fröhlich